



IG Agrarstandort Schweiz
CI Secteur agroalimentaire

HERZLICH WILLKOMMEN

Webinar, 22. Oktober 2020

«Im Vorfeld Abstimmung
Abkommen EFTA -Indonesien»

Wir starten um 18.15 Uhr





IG Agrarstandort Schweiz
CI Secteur agroalimentaire

Inhalt

Begrüssung, Einleitung:

Jacques Chavaz

Redebeiträge:

- **Philip Mosimann**, Präsident VR Bucher Industries und Mitglied Vorstandsausschuss Economiesuisse und Swissmem
- **Balthasar Glättli**, Nationalrat, Präsident Grüne

Nachfragen an die Referenten

Gespräch mit den Referenten

Ausblick auf Abstimmung

Abschluss



IG Agrarstandort Schweiz
CI Secteur agroalimentaire

IGAS – Plattform der Land- und Ernährungswirtschaft

Unbequeme Themen haben Platz: Markt- und Nachhaltigkeitsdefizite oder das ungeklärte Verhältnis zu unseren europäischen Nachbarn.

Wir bekennen uns zum Agrarstandort Schweiz und zur selbstbestimmten, cleveren Annäherung an interessante ausländische Märkte.

Webinar der IGAS «Im Vorfeld Abstimmung Abkommen EFTA -Indonesien»

BUCHER

Philip Mosimann – VRP, Bucher Industries
IGAS – 22. Oktober 2020

Zur Person

Philip Mosimann, Dipl. Ing. ETH: 40 Jahre Industrie

SULZER

1980-2000

1980 F&E Ingenieur, Neue Verfahren

1984 Stromerzeugung / Kraftwerke

1996 Webmaschinen

BUCHER

2001-heute

2001 CEO

2016 VRP

Weitere Tätigkeiten:

- Verwaltungsratspräsident: Uster Technologies und Ammann Group Holding
 - Verwaltungsrat: Bobst Group, Conzzeta, Vanderlande NL
 - Vorstandsausschuss: economiesuisse und Swissmem
 - Präsident Freunde der FDP
-

Bucher Industries

BUCHER

– 2019: Umsatz 3.1 Mia. - 13'000 Mitarbeitende – 45 Produktionsstandorte

Bucher Specials
Einzelgeschäfte

Bucher Emhart Glass
Glasbehälterindustrie

Kuhn Group
Landmaschinen

Bucher Municipal
Kommunalfahrzeuge

Bucher Hydraulics
Hydrauliksysteme



Megatrends in der Landwirtschaft



Herausforderungen der Landwirtschaft:

Höherer Ertrag mit weniger Land, Energie und Wasser

Weniger Umweltbelastung, höhere Lebensmittelsicherheit und Wirtschaftlichkeit

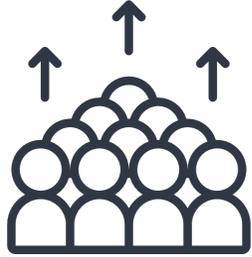
Klimatische Veränderungen beeinflussen Agrarland und Produktionstechniken

Lösungsansätze weltweit:

Mechanisierung und Technologie

Megatrends in der Landwirtschaft

Weltweite Landwirtschaft 2050:



9.7
Milliarden Menschen
(+25%)

Verstädterung
50 to 70%

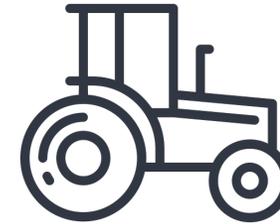


Globale Steigerung der
Nahrungsmittel Produktion um
50%



Abnahme Agrarland um
70 Mio. Hektaren in
Industrieländern

Zunahme Agrarland um
120 Mio. Hektaren in
Entwicklungsländern
+3.5%



90%
des Wachstums kommt von
Steigerung des Ertrags /
Hektare

Agrar - Standort Schweiz

Herausforderungen und Chancen

- Druck nimmt von mehreren Seiten zu
 - Ökologie und Umweltschutz (Initiativen)
 - Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse sinken
 - Investitionen für moderne, technologisierte Produktion steigen
 - Gesellschaftliche Akzeptanz auf Unterstützung und Grenzschutz nimmt ab
 - Tierhaltung (Anzahl Tiere) und Ackerbau (Ertrag pro ha)
- Mittelfristige Strategie
 - Schulterchluss mit Exportindustrie -> Freihandelsabkommen
 - Fokus im Inland: Qualität, Tierwohl, einheimische Produktion
 - Fokus im Export: exportierbare, hochpreisige Produkte
- Kurzfristige Herausforderungen
 - Anti Agrar-Initiativen (Trinkwasser und Pflanzenschutzmittel)
 - Freihandelsabkommen (Indonesien, Mercosur, Malaysia)
 - Abschaffung Industriezölle

Besten Dank.

Balthasar Glättli

Präsident GRÜNE Partei Schweiz

Nationalrat (ZH)

GRÜNE als internationale Bewegung

- GRÜNE sind Mitglied von European Green Party EGP und Mitglied der Global Greens
- Wir definieren GRÜNE Grundwerte international ähnlich
- Angesichts der Internationalisierung des Welthandels und der Wertschöpfungsketten ist die Umsetzung von Umwelt- und Klimazielen oft im rein nationalen Rahmen schwer umzusetzen
- Fair Trade statt Free Trade: Handelsabkommen sollten Produkte je nach deren Produktionsweise bzw. sozialen und ökologischen Nutzen/Schaden differenzieren

Vision Land- und Ernährungswirtschaft

Im Herbst 2018 wurde über die «Fair-Food-Initiative» der GRÜNEN abgestimmt. Sie wollte Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Konsum von Lebensmitteln an Nachhaltigkeits-zielen ausrichten.

Aktuell Debatte über Resolution kommenden Samstag:

<http://bit.ly/agrar-resolution-201024>

GESUNDE LEBENSMITTEL AUS MÖGLICHST **UMWELTFREUNDLICHER**
UND **REGIONALER**
PRODUKTION ZU **FAIREN** PREISEN

Vision Land- und Ernährungswirtschaft

Konkret: Erhalt und Regeneration der natürlichen Ernährungsgrundlagen. Faire Preise für eine regionale, bäuerliche Land-wirtschaft. Lenkungsabgaben, differenzierte Mehrwertsteuersätze, Grenzschutzmassnahmen für nachhaltige Produkte und Direktzahlungen setzen die richtigen Anreize. → AP22+

Trotz obiger Grundprinzipien gilt:

- Nicht immer ist Import schlechter (ökologisch/sozial)!
- Zolldifferenzierung nach Produktionsbedingungen schützt kurzzeitig nachhaltigere Produktion in der Schweiz, mittelfristig setzt es aber auch Anreiz für nachhaltigere Produktion im Ausland

Abkommen mit Indonesien

- **Wirtschaftliche Bedeutung? Marginal für CH und Indonesien**
- BV Art. 104a, Buchstabe d spricht von «grenzüberschreitende Handelsbeziehungen, die zur nachhaltigen Entwicklung der Land- und Ernährungs-wirtschaft beitragen;»
- Die Durchsetzung ist gesetzlich nicht verankert!
Minderheits-Antrag SP/GRÜNE
für Umsetzungskontrolle wurde abgelehnt.



IG Agrarstandort Schweiz
CI Secteur agroalimentaire

Nachfragen an die Referenten

Gespräch mit den Referenten



IG Agrarstandort Schweiz
CI Secteur agroalimentaire

Ausblick Abstimmung

IGAS-Ziel:

IGAS leistet einen Beitrag zum JA am 7. März 2021 und zur Diskussion über moderne Abkommen.

IGAS argumentiert faktenbasiert, warum ein JA aus Sicht der Ernährungswirtschaft sinnvoll ist.

Wir setzen uns ein, damit auch künftige Abkommen den Agrarstandort stärken und die Nachhaltigkeit glaubwürdig fördern.



IG Agrarstandort Schweiz
CI Secteur agroalimentaire

Besten Dank.